

Zwickau – Ein tolles Jubiläumsjahr

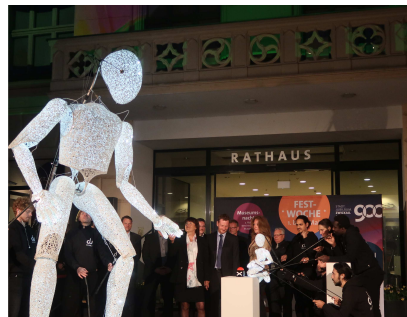
Mit vielen Höhepunkten wurde 2018 das 900-jährige Stadtjubiläum gefeiert
Großes Silvesterfeuerwerk, super Eröffnungsveranstaltung und große Bergparade



Alter Gasometer in Zwickau. Viele Zwickauer ließen sich den Silvesterevent „Nacht der Nächte“ nicht entgehen. Es wurde ordentlich gefeiert und die Organisatoren versprachen ein würdiges Jubiläumsjahr 2018.



Festakt am 1. Mai 2018. Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß begrüßte den Sächsischen Ministerpräsidenten (Bild links) u. die „Franziskaner“ mit Brigitte Kunz (Bild rechts) „überreichten“ einen alten Grenzstein.



Zwickau strahlte. Eine Premiere war das „Festival of Lights“ in der ersten Festwoche im Mai. Historische Gebäude wurden auf besondere Weise zum Leuchten gebracht und erzeugten so magische Momente.



Viele schöne Veranstaltungen. Mit dem Heißluftballon konnte man die Stadt aus der Vogelperspektive erleben. Die traditionelle Bergparade im Dezember war im Jubiläumsjahr doppelt so groß wie sonst. Immerhin prägte der Steinkohlenbergbau die Region viele Jahrhunderte.



Mit einem prächtigen Silvesterfeuerwerk zum Jahreswechsel startete die Stadt unter dem Motto „Nacht der Nächte“ in das Jubiläumsjahr 2018. Es sollte tatsächlich ein ganz besonderes Jahr werden. Wir waren einige Male vor Ort und erlebten wiederholt gelungene Veranstaltungen, die Zwickau, Sachsens viertgrößte Stadt, würdevoll in Szene setzten. Auch war es für uns ein Highlight, unser 8. Sarfert Familientreffen im August 2018 bei bestem Sommerwetter in der Stadt zu feiern.

Zwickaus erster offizieller Blick in die Geschichtsschreibung erfolgte am 1. Mai 1118, als *Bischof Dietrich der I. von Naumburg* die St. Marienkirche in Osterweih (damaliger Standort war der Platz der heutigen Moritzkirche) weihte.

Nun, genau 900 Jahre später, eröffnete die Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß im Beisein des Sächsischen Ministerpräsidenten *Michael Kretschmer* und anderen Würdenträgern die Festveranstaltung im Mariendom. Es folgte der Startschuss für das „Festival of Lights“, einer beeindruckenden Lichtershow, die 20 historische Gebäude in leuchtende Zeitzeugen zur Stadtgeschichte verwandelte. Wer mochte, konnte die Stadt auch mit einem Heißluftballon von oben erleben. Eine Sonderschau zur Stadtgeschichte zeigten die Priesterhäuser und natürlich wurde auch dem Automobil und dem berühmten Sohn der Stadt, *Robert Schumann*, gedacht.

Mit einer doppelt so großen Bergparade (650 Teilnehmer und fünf Kapellen) als sonst, wurde der Steinkohlenbergbau, über Jahrhunderte ein wichtiger Wirtschaftszweig, in den Mittelpunkt gerückt.

Insgesamt war es ein tolles Jubiläumsjahr!